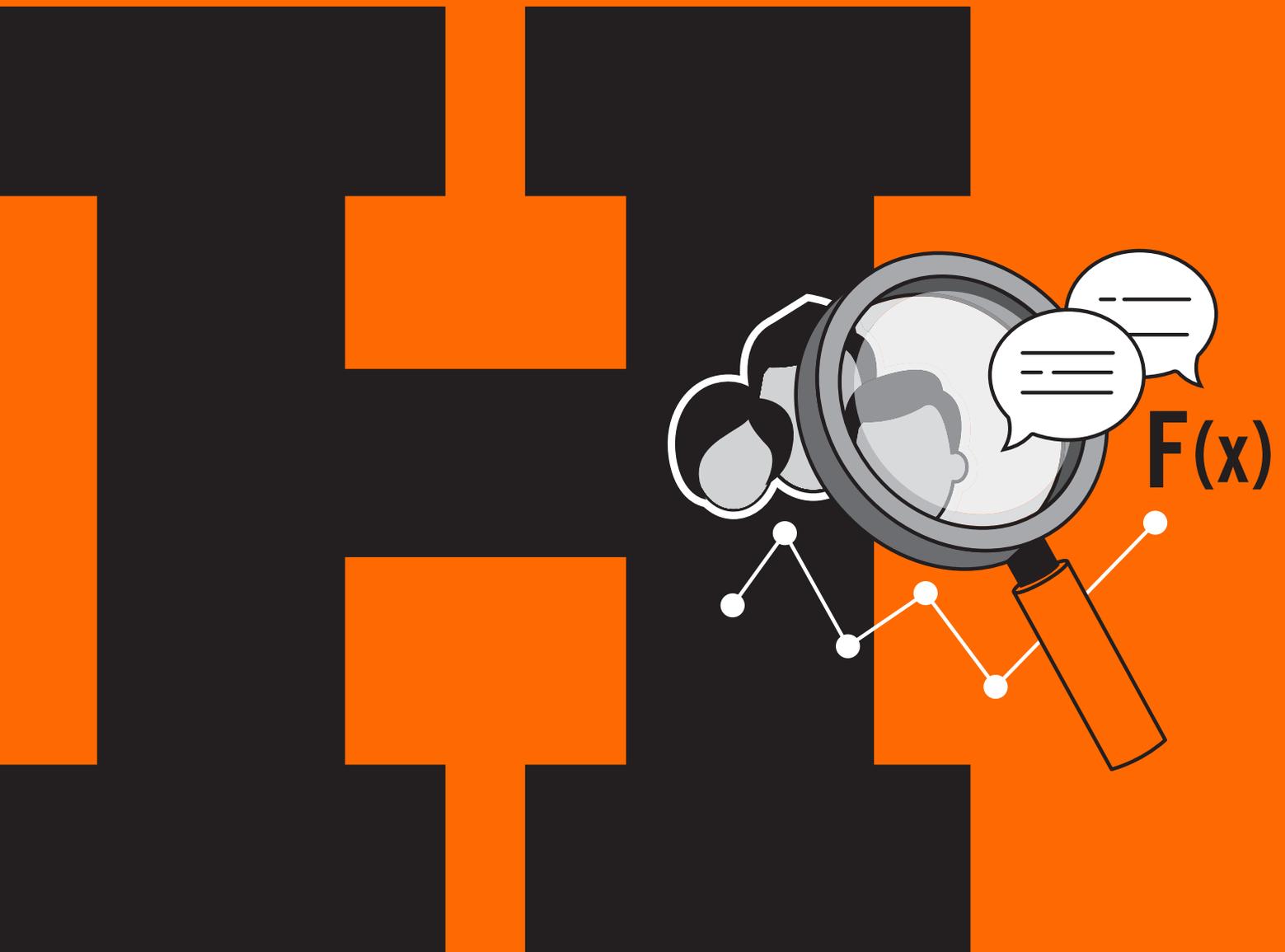




FERNSTUDIENGANG PSYCHOLOGISCHE DIAGNOSTIK, EVALUATION UND BERATUNG

MASTER OF SCIENCE



IMPRESSUM

AUFLAGE
5. AUFLAGE 2024

UNIVERSITÄT KOBLENZ
ZENTRUM FÜR FERNSTUDIEN UND
UNIVERSITÄRE WEITERBILDUNG

ANSCHRIFT
ZENTRUM FÜR FERNSTUDIEN UND UNIVERSITÄRE
WEITERBILDUNG (ZFUW)
POSTFACH 201 602
56016 KOBLENZ
www.zfuw.org

© 2024 ZENTRUM FÜR FERNSTUDIEN UND UNIVERSITÄRE WEITERBILDUNG
UNIVERSITÄT KOBLENZ

INHALTSVERZEICHNIS

EIN HERZLICHES WILLKOMMEN	5
DER WEITERBILDENDE FERNSTUDIENGANG „PSYCHOLOGISCHE DIAGNOSTIK, EVALUATION UND BERATUNG“	7
<i>Ziele</i>	
<i>Zielgruppen</i>	
<i>Abschluss</i>	
<i>Akkreditierung</i>	
BERUFLICHE PERSPEKTIVEN	9
VEREINBARKEIT VON STUDIUM, FAMILIE UND BERUF	11
<i>Studienkonzept</i>	
<i>Arbeitsaufwand und Studiendauer</i>	
<i>Präsenzveranstaltungen</i>	
<i>Credit Points und Leistungsnachweise</i>	
<i>Anerkennung von Studienleistungen</i>	
STUDIENINHALTE UND STUDIENVERLAUF	15
<i>Studieninhalte</i>	
<i>Studienverlaufsplan</i>	
<i>Exemplarischer Studienverlaufsplan</i>	
ZULASSUNGSVORAUSSETZUNGEN UND BEWERBUNG	19
<i>Zugangsvoraussetzungen</i>	
<i>Bewerbung</i>	
KOSTEN UND FÖRDERMÖGLICHKEITEN	21
<i>Studiengebühren</i>	
<i>Fördermöglichkeiten</i>	
AUTOR*INNEN	23
DIE UNIVERSITÄT	25
KONTAKT UND ANSPRECHPARTNER*INNEN	27
<i>Studiengangskoordination</i>	
<i>Fachliche Leitung</i>	

**WHO
WORLD
FOR**

EIN HERZLICHES WILLKOMMEN

Ich freue mich sehr, Ihnen auf den nachfolgenden Seiten das Fernstudienangebot „Psychologische Diagnostik, Evaluation und Beratung“ vorstellen zu können. Ich hoffe, dass Ihnen unser Angebot zusagt, und dass wir als Hochschule zur Verwirklichung Ihrer ganz persönlichen Bildungsziele beitragen können.

Unserer Universität ist das Anliegen, nicht nur zu einer exzellenten Erst- sondern auch zu einer hervorragenden Weiterbildung beizutragen, eine absolute Selbstverständlichkeit. So haben wir mit der Einrichtung des Zentrums für Fernstudien und Universitäre Weiterbildung schon sehr frühzeitig die Voraussetzungen dafür geschaffen, dass die Universität Koblenz auch im Bereich der postgradualen Bildung wirksam wird und das lebensbegleitende Lernen aktiv und auf vielfältige Weise unterstützt.

Unsere Weiterbildungsangebote werden ständig erweitert und ausgebaut. Das Portfolio, das wir Ihnen bieten, steht nicht nur denen offen, die schon einen ersten Hochschulabschluss erworben haben und sich nach dem ersten Studienabschluss weiterbilden möchten. Ganz im Sinne der Umsetzung des Konzeptes der Offenen Hochschule bieten wir allen Interessentinnen und Interessenten, die über eine berufliche Qualifizierung verfügen, die Möglichkeit zum Erwerb eines akademischen Abschlusses. Wir sind stolz darauf, an dieser Form der Chancengerechtigkeit mitzuwirken.



PROF. DR. STEFAN WEHNER

Präsident der Universität Koblenz

**DER
WEITERBILDENDE
FERNSTUDIENGANG**

**PSYCHO-
LOGISCHE
DIAGNOSTIK,
EVALUATION
UND BERA-
TUNG**

DER WEITERBILDENDE FERNSTUDIENGANG „PSYCHOLOGISCHE DIAGNOSTIK, EVALUATION UND BERATUNG“

Sie sind in Ihrem beruflichen Alltag mit Aufgaben der Diagnostik, Evaluation und/oder Beratung betraut (z.B. in Beratungsstellen der Erziehungs-, Familien- und Lebensberatung, sozialen Diensten, Institutionen der Frühförderung, Lernförderung und -therapie oder Abteilungen der Personal- und/oder Organisationsentwicklung)? Sie möchten Ihre Kenntnisse und Kompetenzen in diesen Bereichen erweitern und/oder sich ein methodenorientiertes Profil aufbauen? Sie suchen nach einer berufsbegleitenden und familienfreundlichen Möglichkeit, um sich weiter zu qualifizieren und Ihre beruflichen Chancen zu verbessern? Dann könnte Sie der weiterbildende Fernstudiengang „Psychologische Diagnostik, Evaluation und Beratung“ (M.Sc.) Ihren persönlichen und beruflichen Zielen näherbringen.

Diagnostik und Evaluation sind der psychologischen Methodenlehre zuzuordnen und setzen grundlegende Kenntnisse und Kompetenzen der empirischen Sozialforschung voraus. Während sich die psychologische Diagnostik mit der systematischen Erfassung von Informationen beschäftigt, um daraus Entscheidungen und Empfehlungen abzuleiten und zu begründen, dient die Evaluation der Überprüfung und Beurteilung der Wirksamkeit von Maßnahmen, Programmen, Schulungen oder Projekten. Beratung versteht sich zunehmend als eigenständige Handlungsdisziplin, die Erkenntnisse verschiedener Fachgebiete integriert (z.B. Psychologie, Psychotherapie, Medizin, Pädagogik, Sozialarbeit), vielfältige theoretische und methodische Ansätze bereitstellt und in unterschiedlichsten Anwendungskontexten – von der Einzelfallberatung über die Beratung von Gruppen (z.B. Familien) bis hin zur Organisationsberatung – zum Tragen kommt.

Im Fernstudienangebot „Psychologische Diagnostik, Evaluation und Beratung“ setzen Sie sich intensiv mit diesen Themen auseinander. Es werden die zentralen theoretischen und methodischen Grundlagen psychologischer Diagnostik, Evaluation und Beratung vermittelt und anwendungsorientiert und mit Bezug zur beruflichen Praxis vertieft. Durch das Bearbeiten anwendungsspezifischer Fragestellungen und die Durchführung von Praxisprojekten werden die vermittelten Theorien, Konzepte und Methoden selbstständig angewendet und praktisch eingeübt, so dass Sie diese nach Abschluss des Studiums in der Praxis professionell und selbstständig einsetzen und bewerten können.

Der Studiengang ist als weiterbildendes Format konzipiert und richtet sich im Gegensatz zu allgemeinen Studiengängen der Psychologie an ein breit gefächertes Zielgruppenspektrum (z.B. Zwei-Fach-Bachelor, Psychologie, Pädagogik, Soziale Arbeit, Kindheitswissenschaften, Lehramt, Soziologie, Wirtschaftswissenschaften). Der Öffnung des Studiengangs für unterschiedliche Fachrichtungen und Berufsgruppen liegt der Gedanke zugrunde, dass viele Berufsfelder von multiprofessionellen Teams bearbeitet werden und Absolvent*innen diverser Fachrichtungen im beruflichen Alltag mit der Anforderung konfrontiert werden, Diagnostik, Evaluation und/oder Beratung professionell zu gestalten und hier eine entsprechende Weiterbildung suchen. Während Studierende mit einem nicht-psychologischen Hintergrund die in ihren Ursprungsdisziplinen erworbenen Fach- und Methodenkompetenzen um die der psychologischen Diagnostik, Evaluation und Beratung erweitern, ermöglicht das Studienangebot Studierenden mit psychologischen Vorkenntnissen eine Spezialisierung und spezifische methodenorientierte Profilbildung. Gerne informieren wir Sie mit dem vorliegenden Studienführer über den Studiengang und hoffen, Sie für dieses innovative Angebot begeistern zu können!

PROF. DR. DIANA HANKE-BOER

Fachliche Leitung des Studiengangs

ZIELE

Zielsetzung des weiterbildenden Fernstudiengangs „Psychologische Diagnostik, Evaluation und Beratung“ ist es, das fachliche Wissen sowie methodische Fundament zu vermitteln, damit die Studierenden nach Abschluss ihres Studiums diagnostische, beratende und evaluative Prozesse in ihren jeweiligen Berufsfeldern selbstständig, zielgerichtet und wissenschaftsorientiert gestalten sowie diagnostische und evaluative Befunde kritisch bewerten und interpretieren können.

*Die Studierenden kennen nach Abschluss ihres Studiums grundlegende Theorien, Konzepte und Methoden der psychologischen Diagnostik, Evaluation und Beratung und sind in der Lage, diese mit ihren fachspezifischen Vorkenntnissen zu verknüpfen und auf berufspraktische Fragestellungen anzuwenden. Sie werden dazu befähigt, die Qualität und Einsatzmöglichkeiten von Verfahren der psychologischen Diagnostik, Evaluation und Beratung kritisch zu hinterfragen und zu bewerten sowie sich in neue Erkenntnisse und Methoden einzuarbeiten, diese zu reflektieren und weiterzuentwickeln. Zudem erlangen sie Forschungskompetenz, d.h. sie können psychologische Forschungsansätze kritisch reflektieren sowie eigene Forschungsarbeiten entwickeln und durchführen. Darüber hinaus werden im Rahmen des Studiums soziale und personale Kompetenzen gefördert, um in der beruflichen Praxis ethisch verantwortungsvoll, kommunikationsstark und sozial kompetent gegenüber Klient*innen und im Team zu agieren.*

ZIELGRUPPEN

Der Studiengang richtet sich an Fachkräfte, die bereits (erste) Berufserfahrung in Handlungsfeldern mit Bezug zur Diagnostik, Evaluation und/oder Beratung sammeln konnten, ihre Kompetenzen in diesen Bereichen ausbauen möchten und/oder ein methodenorientiertes Profil anstreben.

Voraussetzung für die Aufnahme des Studiums ist ein erster berufsqualifizierender Hochschulabschluss (z.B. Zwei-Fach-Bachelor, Psychologie, Pädagogik, Soziale Arbeit, Kindheitswissenschaften, Lehramt, Soziologie, Wirtschaftswissenschaften) sowie mindestens ein Jahr einschlägige Berufserfahrung nach Studienabschluss. Darüber hinaus können unter bestimmten Voraussetzungen über eine Eignungsprüfung beruflich Qualifizierte zugelassen werden.

ABSCHLUSS

Master of Science

AKKREDITIERUNG

Der Fernstudiengang Psychologische Diagnostik, Evaluation und Beratung wurde im September 2021 durch die Stiftung Akkreditierungsrat akkreditiert. Die Programmakkreditierung wurde von der Akkreditierungsagentur FIBAA begleitet.

BERUFLICHE PERSPEKTIVEN

Mit dem Studiengang erwerben Sie eine breite Expertise in psychologischer Diagnostik, Evaluation und Beratung und ermöglichen sich ein spezifische methodenorientierte Profilbildung. Nach Abschluss des Studiums können Sie ...

- Methoden und Techniken der empirischen Sozialforschung kompetent anwenden, Studiendesigns entwerfen, durchführen und auswerten und dabei auch komplexe quantitative Auswertungen vornehmen.
- diagnostische Prozesse in der Praxis selbstständig gestalten sowie diagnostische Instrumente eigenständig konzipieren und methodisch optimieren.
- Evaluationen (z.B. von Programmen, Schulungen, Therapien) bewerten sowie selbstständig planen, methodisch kompetent durchführen und die Ergebnisse interpretieren.
- Gutachten im Hinblick auf ihre Qualität bewerten und Stellungnahmen, z.B. zur Eignungsdiagnostik, zu Leistungsprofilen, zum Interaktionsverhalten und zu Beeinträchtigungsgraden fachlich korrekt planen und anfertigen.
- Beratungssettings in unterschiedlichen Anwendungskontexten fachgerecht, kommunikativ kompetent und klientenzentriert gestalten und dabei auch schwierige Beratungssituationen meistern.

Die beruflichen Perspektiven sind vielfältig und orientieren sich am jeweiligen individuellen Qualifikationsprofil. Dies sind z.B. Berufsfelder im Rahmen von

- Bildung und Entwicklung: z.B. Bildungsinstitutionen, Schullaufbahn- und schulpsychologische Beratungsstellen, Institutionen der Frühförderung, Lernförderung und Lerntherapie, Hochbegabtenförderung;
- Organisations- und Personalentwicklung: z.B. Institutionen und Unternehmen, die sich mit Berufswahl- und Berufseignungsberatung, Gestaltung von Personalauswahl- und Assessmentverfahren, Fach- und Führungskräftecoaching, Begleitung von Organisationsentwicklungsprozessen, Gesundheitsmanagement, Evaluation von Trainings- bzw. Schulungsmaßnahmen befassen;
- Beratung und Begleitung bei psychosozialen Problemlagen: z.B. in Erziehungs-, Partnerschafts- und Lebensberatungsstellen, psychosozialen Zentren für Geflüchtete, Sozialdiensten der Kinder-, Jugend- und Familienhilfe.

Absolvent*innen mit einem ersten qualifizierten Studienabschluss in allgemeiner Psychologie stehen unter bestimmten Voraussetzungen weitere Arbeitsfelder offen, in denen Kompetenzen der psychologischen Diagnostik, Evaluation und Beratung gefragt sind (z.B. im Rahmen der klinischen Psychologie, der Rechts- oder Verkehrspsychologie). Darüber hinaus qualifiziert der Abschluss Master of Science im Studiengang „Psychologische Diagnostik, Evaluation und Beratung“ zur Planung und Durchführung komplexer Forschungsarbeiten und eröffnet somit Beschäftigungsmöglichkeiten im Wissenschaftskontext und die Option zur Promotion.

HINWEIS: Der Abschluss des spezialisierten Weiterbildungsmasters „Psychologische Diagnostik, Evaluation und Beratung“ berechtigt nicht zum Führen des Titels „Psycholog*in“, da es sich dabei um eine geschützte Berufsbezeichnung handelt, die in der Regel durch allgemeine konsekutive Psychologiestudiengänge erworben wird.

VEREINBARKEIT VON

**STUDIUM
FAMILIE
&
BERUF**

VEREINBARKEIT VON STUDIUM, FAMILIE UND BERUF

Die Fernstudienangebote des ZFUW ermöglichen beides: Die Ausübung einer beruflichen Tätigkeit und den nebenberuflichen Erwerb eines akademischen Abschlusses ohne Einkommensverlust. Sie selbst bestimmen Ihren Lernort und Ihre Lernzeiten, egal ob Sie sich im Ausland aufhalten, häufig auf Reisen sind oder lieber zu Hause lernen. Weitgehende räumliche Unabhängigkeit und zudem mehr zeitliche Flexibilität – Vorteile, die sowohl für Berufstätige wie auch für häuslich Gebundene wie Eltern mit Kleinkindern oder Menschen mit Mobilitätseinschränkungen von großer Bedeutung sind, sind daher wesentliche Bestandteile unseres Studienkonzepts.

STUDIENKONZEPT

Der Universitätscampus des Fernstudiums ist Ihr Zuhause oder der Ort, an dem Sie sich gerade befinden. Das Studium besteht aus einer Kombination von Phasen des angeleiteten Selbststudiums, Präsenzveranstaltungen (virtuell oder vor Ort), die vor allem der Vertiefung des Lehrstoffes und der gegenseitigen Vernetzung dienen, sowie einer Begleitung in Form von „student support“. Das gesamte Studium wird durch den Online-Campus unterstützt.

Nahezu alles, was Sie für ein erfolgreiches Studium benötigen, wird Ihnen zur Verfügung gestellt. Die Erarbeitung der Lehr- und Lerninhalte erfolgt durch die Rezeption verschiedener Bildungsmedien. Dazu gehören u. a. Studienbriefe oder Lehrbücher mit Studienleitfäden (Studyguides), die elektronisch auf der Lernplattform bereitgestellt werden. Im Online-Campus stehen außerdem digital aufbereitete Lernmaterialien zur Verfügung (z. B. Lehrvideos). Dort finden sich außerdem weiterführende Dokumente, Übungs- und Selbstkontrollaufgaben, der Zugang zu Bibliotheken und Datenbanken, Literaturhinweise, Unterlagen zur Bearbeitung von Fallbeispielen oder statistische Auswertungssoftware. Verschiedene Kommunikationstools wie Diskussionsforen und eine integrierte Videokonferenzsoftware erleichtern den fachlichen Austausch der Studierenden untereinander und mit den Lehrenden.

Als Fernstudierende bestimmen Sie Ihre Lernzeiten und Lernorte weitgehend selbst. Dieser Zugewinn an persönlicher Unabhängigkeit ist mit der Anforderung verbunden, den Lernprozess stärker selbst zu planen und zu strukturieren. Ein erfolgreiches Fernstudium setzt daher die Fähigkeit zur Selbstorganisation und Selbstdisziplin voraus.

ARBEITSAUFWAND UND STUDIENDAUER

Der Studiengang „Psychologische Diagnostik, Evaluation und Beratung“ ist berufsbegleitend konzipiert. Die Regelstudienzeit beträgt - einschließlich der Zeit für die Anfertigung der Masterarbeit - fünf Semester. Pro Semester werden jeweils drei Module belegt.

Für das Studium ist je nach Vorbildung und persönlichen Voraussetzungen ein wöchentlicher Arbeitsaufwand von ca. 15-20 Stunden einzuplanen.

PRÄSENZVERANSTALTUNGEN

Das Grundkonzept des Fernstudiums ist das angeleitete Selbststudium. Während des laufenden Semesters steht die weitgehend selbständige Erschließung der Lernmaterialien im Vordergrund, die bei Bedarf u.a. durch Online-Sprechstunden begleitet und unterstützt wird. In den Präsenzveranstaltungen werden Vorlesungen, Tutorien, Übungen oder Gruppenarbeiten angeboten. Ziel der Präsenzveranstaltungen ist

- die Vertiefung und Festigung wichtiger Lerninhalte,
- die Vermittlung zusätzlicher Studieninhalte,
- die Diskussion fachlicher Themen,
- der persönliche Kontakt zu Dozent*innen und Kommiliton*innen,
- der Erfahrungsaustausch untereinander.

Die begleitenden Präsenzangebote werden überwiegend virtuell durchgeführt (an Samstagen oder Abendterminen). Die vor Ort am Campus Koblenz am Ende eines Semesters stattfindenden Präsenzveranstaltungen finden am Wochenende statt.

Die Teilnahme an den Präsenzveranstaltungen ist grundsätzlich freiwillig. Da es sich gezeigt hat, dass die Teilnahme an den Veranstaltungen wesentlich zum Studienerfolg beiträgt, wird diese nachdrücklich empfohlen.

CREDIT POINTS UND LEISTUNGSNACHWEISE

Für die studentische Arbeitsbelastung werden Leistungspunkte (ECTS) oder Credits vergeben. Ein Credit Point entspricht einem Arbeitsaufwand von 30 Stunden (Workload). Der Studiengang „Psychologische Diagnostik, Evaluation und Beratung“ hat einen Gesamtarbeitsaufwand von 90 ECTS-Punkten (inkl. Masterarbeit).

Studierende, die über einen ersten berufsqualifizierenden Hochschulabschluss im Umfang von 180 ECTS-Punkten verfügen, können sich eine Berufstätigkeit im Umfang von 30 ECTS-Punkten anrechnen lassen, so dass die Gesamtsumme aus Bachelor (Erststudium) und Master (weiterführendes Studium) 300 ECTS-Punkte beträgt. Die Berufstätigkeit muss für den gewählten Studiengang einschlägig relevant sein und mindestens ein Jahr lang nach dem ersten Studienabschluss ausgeübt worden sein.

Die Prüfungen gliedern sich in studienbegleitende Modulprüfungen und die Abschlussarbeit (Master-Thesis). Die Module des Studiengangs sind thematisch abgeschlossene Einheiten, die innerhalb eines Semesters bearbeitet werden. Jedes Modul besteht aus semesterbegleitenden Studienleistungen (z.B. Kontrollaufgaben) und einer abschließenden Modulprüfung (z.B. Klausur, Hausarbeit, Einsendeaufgaben, Portfolio oder Projektarbeit). Die Ergebnisse der Modulprüfungen gehen in die Gesamtnote ein.

Klausuren können auf dem Campus in Koblenz oder als Online-Klausur von jedem beliebigen Ort aus geschrieben werden. Alle anderen schriftlichen Prüfungsformen werden semesterbegleitend zu Hause erarbeitet.

Nach Abschluss aller Modulprüfungen ist eine Masterarbeit (Master-Thesis) anzufertigen. Diese kann an den Instituten der Universität Koblenz, aber auch an externen Hochschulen und Forschungseinrichtungen oder in Kooperation mit Einrichtungen oder Unternehmen erstellt werden.

Die Abschlussnote des Masterstudiengangs errechnet sich anteilig aus Modulnoten und Masterarbeitsnote. Eine das gesamte Studium umfassende Abschlussprüfung am Ende des Studiums gibt es nicht.

ANERKENNUNG VON STUDIENLEISTUNGEN

Studien- und Prüfungsleistungen aus anderen Studiengängen können auf Antrag anerkannt werden, wenn sie im Hinblick auf Inhalt, (zeitlichen) Umfang und Anforderungen denjenigen des Weiterbildenden Fernstudiengangs „Psychologische Diagnostik, Evaluation und Beratung“ an der Universität Koblenz entsprechen. Werden Teile des Studiums aufgrund früher bereits erbrachter Leistungen anerkannt, entfällt für das betreffende Modul die Bearbeitung der Studien- und Prüfungsleistungen. Ein Antrag auf Anerkennung von Studienleistungen erhalten Sie nach Immatrikulation in den Studiengang.

STUDIEN

INHALTE

UND

STUDIEN

VERLAUF

STUDIENINHALTE UND STUDIENVERLAUF

STUDIENINHALTE

Der Studiengang ist vollständig modular aufgebaut und gliedert sich in vier Studienbereiche. Insgesamt umfasst das Studium 12 Module sowie die abschließende Masterarbeit. Die Studienbereiche bestehen aus je 3 Modulen und beinhalten jeweils Grundlagen- sowie anwendungs- bzw. praxisbezogene Module, in denen die vermittelten Fachinhalte und Methoden an konkreten Beispielen und mit Bezug zur beruflichen Praxis eingeübt und praktisch erprobt werden.

METHODEN UND DATENANALYSE

MODUL 01	<i>Wissenschaftstheorie und Forschungsmethoden</i>	6 ECTS
MODUL 02	<i>Quantitative und qualitative Datenanalyse</i>	6 ECTS
MODUL 03	<i>Multivariate Verfahren</i>	6 ECTS

DIAGNOSTIK

MODUL 04	<i>Psychologische Diagnostik</i>	6 ECTS
MODUL 05	<i>Diagnostik in Anwendungskontexten</i>	6 ECTS
MODUL 06	<i>Praxisprojekt Psychologische Diagnostik</i>	6 ECTS

BERATUNG

MODUL 07	<i>Grundlagen und Grundkonzepte der Beratung</i>	6 ECTS
MODUL 08	<i>Beratungspraxis, Beratungsmethoden und Beratungsformate</i>	6 ECTS
MODUL 09	<i>Vertiefung spezifischer Beratungskontexte/Anwendungsfelder von Beratung*</i>	6 ECTS
	<ul style="list-style-type: none"> • <i>Beratung in der Kinder-, Jugend- und Familienarbeit</i> • <i>Umgang mit Diversität/Interkulturalität in Beratungskontexten</i> • <i>Umgang mit ausgewählten klinischen Störungsbildern in Beratungskontexten</i> • <i>Personalberatung und Beratung von Organisationen</i> 	

EVALUATION

MODUL 10	<i>Evaluation</i>	6 ECTS
MODUL 11	<i>Wissenschaftliche Bewertung von Sachverhalten</i>	6 ECTS
MODUL 12	<i>Praxisprojekt Evaluation</i>	6 ECTS

MASTERARBEIT		18 ECTS
---------------------	--	---------

* Es werden 2 Lerneinheiten ausgewählt

Im Studienbereich Methoden und Datenanalyse werden, ggf. aufbauend auf bereits vorhandenen Grundkenntnissen der empirischen Sozialforschung, das Wissenschaftsverständnis und methodische Vorgehen der Psychologie vermittelt (Modul 1). Es werden konkrete Forschungsmethoden gelehrt, sodass Sie in die Lage versetzt werden, Studiendesigns zu entwerfen und vorliegende Designs bzgl. ihrer Qualität zu beurteilen. Zudem beschäftigen Sie sich mit der Auswertung quantitativer und qualitativer Daten (Modul 2) und erwerben zentrale statistische Grundkenntnisse (deskriptive und Inferenzstatistik) sowie Kenntnisse zur Anwendung qualitativer Erhebungs- und Analyseverfahren. In einem Vertiefungsmodul (Modul 3) wird der Fokus auf komplexere quantitative Auswertungsmethoden gelegt. Sie lernen ausgewählte multivariate Auswertungsmethoden kennen und vertiefen ein selbstgewähltes Verfahren an einer beispielhaften Fragestellung.

Im Studienbereich Diagnostik werden theoretische und methodische Grundlagen der psychologischen Diagnostik vermittelt (Modul 4), so z.B. die klassische Testtheorie und die probabilistische Item-Response-Theorie sowie auf diesen Theorien aufgebaute psychologische Testverfahren. Darüber hinaus erwerben Sie Kenntnisse in Anwendungsbereichen der psychologischen Diagnostik (Modul 5) und beschäftigen sich mit deren Planung, Anwendung und Auswertung. Im Rahmen eines Praxismoduls (Modul 6) bekommen Sie die Gelegenheit – ggf. mit Bezug zur beruflichen Praxis – ein eigenes Projekt der psychologischen Diagnostik zu planen und durchzuführen.

Im Studienbereich Beratung werden Grundlagen und Grundkonzepte der Beratung (Modul 7) sowie diverse Beratungsmethoden und spezielle Beratungsformate (Modul 8), einschließlich ihrer Einsatzmöglichkeiten, Stärken und Grenzen, vermittelt. Zudem setzen Sie sich mit kommunikativen Grundhaltungen und Techniken der Gesprächsführung auseinander und üben diese praktisch ein (z.B. durch Übungen und Rollenspiele). Darüber hinaus erhalten Sie die Möglichkeit der Vertiefung spezieller Beratungskontexte bzw. Anwendungsfelder von Beratung (Modul 9) in Form von Wahlpflicht-Kurseinheiten (2 aus 4), um so ihr individuelles Profil weiter auszubauen und zu schärfen. In diesem Zusammenhang setzen Sie sich auch mit Krisen- und Gefahrensituationen bzw. einer möglicherweise auftretenden Reaktanz bzw. Beratungsresistenz auseinander. Folgende Kurseinheiten können gewählt werden: (a) Beratung in der Kinder-, Jugend- und Familienarbeit, (b) Umgang mit Diversität/Interkulturalität in Beratungskontexten, (c) Umgang mit ausgewählten klinischen Störungsbildern in Beratungskontexten, (d) Personalberatung und Beratung von Organisationen.

Im Studienbereich Evaluation werden zum einen theoretische und methodische Grundlagen der Evaluation vermittelt (Modul 10). Zum anderen beschäftigen Sie sich mit der wissenschaftlichen Bewertung von Sachverhalten (Modul 11), indem Sie Qualitätsmerkmale, Einsatzbereiche und den Prozess psychologischer Stellungnahmen/Begutachtung kennenlernen. Im Rahmen eines Praxismoduls (Modul 12) erhalten Sie die Möglichkeit, entweder ein eigenes Evaluationsprojekt für einen konkreten Anwendungskontext zu planen und durchzuführen oder im Rahmen einer Fallstudie eine Stellungnahme zu einem Bereich der Arbeits- und Organisations-, Sozial- oder Entwicklungspsychologie zu analysieren und zu bewerten.

In der abschließenden Masterarbeit, die in einem Zeitraum von in der Regel sechs Monaten Dauer verfasst wird, zeigen Sie, dass Sie in der Lage sind ein Thema oder ein Projekt der Diagnostik, Evaluation oder Beratung selbstständig innerhalb begrenzter Zeit vor dem Hintergrund theoretischer Erkenntnisse des Studiums sowie mit Hilfe wissenschaftlicher Methoden zu erarbeiten, wissenschaftlich fundiert zu reflektieren und die Ergebnisse sachgerecht darzustellen.

STUDIENVERLAUFSPLAN

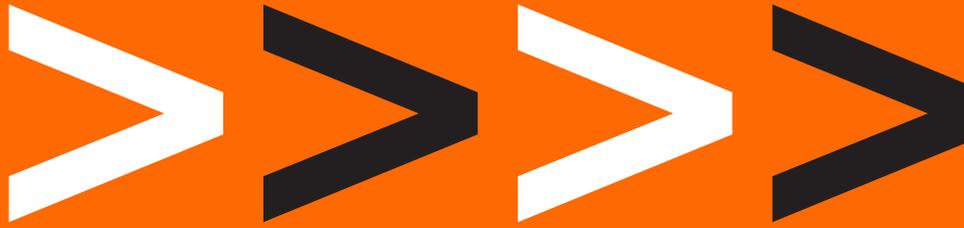
Das Curriculum des Studiengangs umfasst einschließlich der Masterarbeit 90 ECTS-Leistungspunkte, die in einer Regelstudienzeit von fünf Semestern absolviert werden.

Um das Studium den beruflichen und persönlichen Bedürfnissen anpassen zu können, sind Beurlaubungen in Phasen mit stärkerer beruflicher oder privater Belastung auf Antrag möglich. Beachten Sie hierbei jedoch, dass nicht alle Module in jedem Semester angeboten werden, sodass sich die Studiendauer ggf. verlängert.

EXEMPLARISCHER STUDIENVERLAUFSPLAN

STUDIENBEREICH METHODEN UND DATENANALYSE		1.	2.	3.	4.	5.
MODUL 01	Wissenschaftstheorie und Forschungsmethoden	6 ECTS				
MODUL 02	Quantitative und qualitative Datenanalyse	6 ECTS				
MODUL 03	Multivariate Verfahren		6 ECTS			
STUDIENBEREICH DIAGNOSTIK						
MODUL 04	Psychologische Diagnostik	6 ECTS				
MODUL 05	Diagnostik in Anwendungskontexten		6 ECTS			
MODUL 06	Praxisprojekt Psychologische Diagnostik			6 ECTS		
STUDIENBEREICH BERATUNG						
MODUL 07	Grundlagen und Grundkonzepte der Beratung		6 ECTS			
MODUL 08	Beratungspraxis, Beratungsmethoden und Beratungsformate			6 ECTS		
MODUL 09	Vertiefung spezifischer Beratungskontexte/ Anwendungsfelder von Beratung				6 ECTS	
STUDIENBEREICH EVALUATION						
MODUL 10	Evaluation			6 ECTS		
MODUL 11	Wissenschaftliche Bewertung von Sachverhalten				6 ECTS	
MODUL 12	Praxisprojekt Evaluation				6 ECTS	
MASTERARBEIT						18 ECTS
		18 ECTS				

ZULAS-
SUNGS-
VORAU-
SETZUN-
GEN



BE-RI-
WFER-
BUND

ZULASSUNGSVORAUSSETZUNGEN UND BEWERBUNG

ZUGANGSVORAUSSETZUNGEN

Die Zugangsvoraussetzungen für das Master-Studium „Psychologische Diagnostik, Evaluation und Beratung“ unterscheiden sich für Bewerber*innen mit und ohne einen ersten berufsqualifizierenden Hochschulabschluss.

Für Bewerber*innen mit erstem Hochschulabschluss gelten folgende Zulassungsvoraussetzungen:

- ein mindestens sechssemestriges Studium mit mindestens 180 Leistungspunkten (Bachelor, Diplom, Magister, Staatsexamen etc.)
und
- eine mindestens einjährige einschlägige Berufstätigkeit im Anschluss an das Erststudium.

Bewerber*innen ohne ersten Hochschulabschluss müssen eine Eignungsprüfung ablegen. Sie können zur Eignungsprüfung zugelassen werden, wenn Sie

- über die (Fach-)Hochschulreife verfügen oder eine berufliche Ausbildung mit einem Gesamtnotendurchschnitt von mindestens 2,5 absolviert haben oder eine berufliche Weiterqualifikation durch eine Meisterprüfung oder eine vergleichbare Prüfung abgeschlossen haben
und
- eine mindestens dreijährige einschlägige berufliche Tätigkeit im Anschluss an (Fach-)Hochschulreife, berufliche Ausbildung bzw. Meisterprüfung nachweisen können.

Die Eignungsprüfung umfasst eine schriftliche Leistungsfeststellung, die in eine vierwöchige netzbasierte Lehr-Lern-Veranstaltung eingebettet ist. Ziel der Leistungsüberprüfung ist insbesondere die Feststellung der theoretischen und methodischen Kenntnisse zum wissenschaftlichen Arbeiten und die fachliche Eignung der Bewerber*innen.

BEWERBUNG

Die Einschreibung in den Studiengang findet in der Regel zum Wintersemester eines jeden Jahres statt. Studienbeginn ist jeweils der 01. Oktober. Zur Einschreibung bedarf es einer Antragsstellung auf dem Online-Bewerbungsportal der Universität Koblenz. Die Bewerbungsfrist zur Einschreibung beginnt am 15. Mai und endet am 15. September.

Der Antrag auf Zulassung zur Eignungsprüfung ist bis zum 15. Juli eines jeden Jahres zu stellen. Die Antragstellung erfolgt ebenfalls über das Bewerbungsportal.



K O S T E N

UND

**F Ö R D E R
M Ö G L I C H
K E I T E N**



KOSTEN UND FÖRDERMÖGLICHKEITEN

STUDIENGEBÜHREN

Die Kosten für den Studiengang betragen 1.250,- EURO je Semester (Dauer: 5 Semester). Die Lehrmaterialien stehen in digitaler Form zur Verfügung.

Für die Einschreibung an der Hochschule wird zusätzlich zu den oben genannten Gebühren ein Sozialbeitrag in Höhe von gegenwärtig 89,- EURO und 19,50 EURO für die Studierendenschaft pro Semester erhoben.

Für die Betreuung und Begutachtung der Masterarbeit wird nach Abgabe der Arbeit ein einmaliger Betrag in Höhe von 800,- EURO fällig.

Bitte berücksichtigen Sie, dass Fahrten zu den Präsenzphasen vor Ort sowie Kosten für Unterkunft und Verpflegung während der Präsenzphasen sowie die Anschaffung von zusätzlichen Lernmaterialien nicht in den Studiengebühren enthalten sind.

FÖRDERMÖGLICHKEITEN

Im Rahmen Ihrer Einkommenssteuererklärung können Sie Kosten, die Ihnen für Ihre berufliche Weiterbildung entstehen, steuerlich absetzen.

Darüber hinaus informiert die Datenbank www.foerderdatenbank.de über die Hilfestellungen von Bund und Ländern bei der Finanzierung beruflicher Weiterbildung.

Weitere Informationen zur Förderung findet man unter „Deutsche Gesellschaft für wissenschaftliche Weiterbildung und Fernstudium e.V.“

https://dgwf.net/files/web/service/publikationen/DGWF-Broschuere_Foerdermoeglichkeiten.pdf

AUT

O

R*



TINTE
TINTE

AUTOR*INNEN

DR. HENNING BILHUBER

Selbstständiger Berater, Trainer und Dozent

DR. SUSANNE BÜCKER

Ruhr-Universität Bochum

DR. SONJA ENDERS

*Praxis Kinder- und Jugendlichenpsychotherapie
Koblenz*

PROF. DR. DIANA HANKE-BOER

Universität Koblenz

DR. MICHAELA HEINECKE-MÜLLER

Universität Koblenz

DOREEN JOBST, M.SC.

Familienpsychologische Praxis Koblenz

DR. CORDULA JÜCHSER

Familienpsychologische Praxis Koblenz

DR. ANTJE KRÄMER-STÜRZL

AKS.DIALOG

DR. ANNA MAAS

*MVZ Karacaoglan GbR Köln, Praxis für Psychoanalyse
und Psychotherapie*

SARAH MÖCKLINGHOFF, M.SC.

Universität Koblenz

LISA MÖNIKES, M.SC.

Median Zentrum für Verhaltensmedizin Bad Pyrmont

PROF. DR. EVA NEIDHARDT

Universität Koblenz

DR. THOMAS PETZEL

Lehrbeauftragter, u.a. Universität Koblenz

DR. MELANIE POHL

Universität Koblenz

PROF. DR. CLAUDIA QUAISER-POHL

Universität Koblenz

DR. MARTINA RAHE

Universität Koblenz

OLGA RAPOPORT, M.SC.

Universität Koblenz

DR. VERA RUTHSATZ

Universität Koblenz

PROF. DR. HACI-HALIL USLUCAN

Universität Duisburg-Essen

LEA-CHRISTIN WICKORD, M.SC.

Universität Koblenz

u.a.

**DIE
WUN
THER
SIE
TAT**

DIE UNIVERSITÄT

Die Universität Koblenz ist eine der jüngsten Universitäten Deutschlands – und fußt gleichzeitig auf einer langen akademischen Tradition. Vier Profildomänen sind hier auf einzigartige Weise miteinander verbunden: „Bildung“, „Informatik“, „Kultur und Vermittlung“ sowie „Material und Umwelt“. Sie geben auch wichtige Impulse für die Lehrkräftebildung, die an der Universität eine zentrale Rolle einnimmt.

Eine fächerübergreifende Zusammenarbeit und kurze Wege auf dem Campus prägen den Universitätsalltag. Sie ermöglichen gelebte Interdisziplinarität und kontinuierliche Innovationen in der Wissenschaft. Ihren rund 9400 Studierenden bietet die Universität Koblenz ein qualitativ hochwertiges und breites Studienangebot. Sie versteht sich als Impulsgeberin in der Entwicklung einer lebendigen Wirtschafts- und Wissenschaftsregion und ist zugleich international sichtbar und vernetzt.

Der Claim der Universität lautet „weiter:denken“. Darin spiegeln sich der Ansporn und der Anspruch aller Mitglieder der Universität, Gewohntes und Bekanntes immer wieder zu hinterfragen, um zu neuen Erkenntnissen zu gelangen. Dafür bietet die Universität ihren Angehörigen den notwendigen Freiraum, damit sie Studium, Lehre und Forschung weiterentwickeln und beim Ideen-, Wissens- und Technologietransfer neue Wege gehen können.

IK

ON

TAKT

&

ANSPRECH

PARTNER*INNEN

KONTAKT UND ANSPRECHPARTNER*INNEN

Zentrum für Fernstudien und Universitäre Weiterbildung (ZFUW)

Postfach 20 16 02

56016 Koblenz

Telefon: +49 (0) 261 – 287 15 00

Internet: www.zfuw.org

BESUCHERANSCHRIFT:

Universität Koblenz

Emil-Schüller-Straße 8

56068 Koblenz

STUDIENGANGSKOORDINATION

Susanne Weis (Dipl.-Soz., M.A.)

Telefon: +49 (0) 261 – 287 15 06

weis@uni-koblenz.de

FACHLICHE LEITUNG

Prof. Dr. Diana Hanke-Boer

boer@uni-koblenz.de

